

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801**

3.8.1801 (No. 31)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006120)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 3ten August 1801.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diederich Anton Abdy, in Holtwarden, hat seine zu Syugewarden belegene Köttheren nebst Garten und Vertinentien, an seine Schwester, weyl Fried. Rüfings Wittwe, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Doelgdänn. Landger. Präcl. Besch. d. 12. ejusd.

2) Hiar. Gätting sen., zu Treuenfelde, ist gesonnen, seine im Wahl, Abbehauser Vogten, belegene 22 Fück Landes am 5. Sept. d. J. in des Gastwirths Schwirtz Wirthshause zu Doelgdänne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 2. Septb. d. J. beyrn Herzogl. Doelgdännischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 12. ejusd.

3) Johann Hinrich Abdy, in Holtwarden, ist gewillet, folgende Grundstücke, als: 1) ein Haus bey Holtwarden, die Rosenburg genannt, mit 6 $\frac{1}{2}$  Fück. n Landes und Vertinentien; 2) 12 Fück Landes, nahe dabey belegen; 3) den sogenannten Böschen-Süddig von 6 Fück; 4) eine Fettwerde am Süddig Wege von 6 Fück; 5) eine Fettwerde beyrn Holtwarder grünen Wege von 8 Fück; 6) ein neuerbautes Haus in Holtwarden nebst Garten und Vertinentien, und 7) eine unbebaute Wärfstelle daselbst, am 7. Sept. d. J. in Claus Wegmanns Wirthshause zu Holtwarden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Doelgdänn. Landgerichte. Präcl. Besch. den 12. ejusd.

4) Der Kaufmann Kimmie in Burchave, hat seine daselbst belegene 7 Fück 126 Rutzen 20 Fuß Landes, Borghamm genannt, an Hinrich Böse und dessen Ehefrau Anna Maria, geborne Demers, verkauft. Die Ang. ist d. 7. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Doelgdännischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 14. ejusd.

5) Eilert Sontag, zu Hammelwarden, hat seine auf dem Abbehausergraben belegene Hofstelle mit 34 Fücken Landes und Vertinentien, an Claus Ammermans zu Mörverlande, verkauft. Die Angabe ist den 5. en Septbr. d. J. beyrn Herzogl. Doelgdännischen Landgerichte. Präcl. Besch. den 12ten ejusd.

6) Johann Müller, in Alens, hat 8 Fück im Alenser Felde belegenes Land, woran Berens weyl. Ehefrauen Erben, auch Kuck und der Käufer benachbart sind, an Nic. Francken verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Doelgdännischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 12. Sept. d. J.

7) Es wird vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte hiemit bekannt gemacht, das von des Herrn Carstens, zu Bockhorn, daselbst belegnem Brunke Alers Erbe folgende Stücke, als: 1) das große Wohnhaus nebst Garten; 2) 3 Kälberhöfe; 3) 12 Acker Baualandes beyrn Hohenfelde; 4) ein Torfmoor bey Grabhorn; 5) 2 Mannsfirchensstell. n in d. r Bockherner Kirche im vordersten Stuhl auf der Prielchel; 6) 2 Frauensstellen in der benannten Kirche im Stuhl

der laugen Reihe No. 12. in die Stelle der auf Johann Hermann Carstens Ansuchen öffentlich verkauften, von dessen weyl. Vater Johann Hermann Carstens sen. zu Bockhorn in seiner testamentarischen Disposition vom 28. Jan. 1796 mit einem Fideicommiss belegten Immobilienstücke getreten sind, mithin auf den obbenannten Immobilienstücken das Fideicommiss haftet, als wornach sich die Einkommenden zu achten haben.

8) Die Kaufleute Johann Henken und Sohn in Bockhorn, haben 4 $\frac{1}{2}$  Fück Deichwegswolfschen, an Wille Henken, in Driesel, verkauft. Die Ang. ist den 7. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenburg. Landger.

9) Im Jahre 1786 haben die Eigenthümer der ehemal. Lübbes Bau zu Ohmstedt, die damals noch lebenden Oltmann Gerhard Voltes, Oltmann Mehrens und Oltmann Diefs, auch der jetzt noch lebende Carsten Bohlen, einen zu dieser Stelle gehöri gen, am Eghorner Wege belegenen Heideplacken von 3 Fück 37 Ruthen, an den Rötther Harm Schwarting, zu Eghorn, verkauft. Die Ang. ist d. 5. Sept. d. J. beym hies. Herzogl. Landger.

10) Der Rötther Harm Schwarting, zu Eghorn, hat einen Heideplacken von 10 Fück 22 Ruthen, welcher bey des Dietrich Hrlms und Harm Harms in den Haseln Heideplacken belegten, an Dietrich Oldenborgs, zu Eghorn, verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Der Amtsverwalter Räder, in Deedesdorf, hat seine Hälfte an der mit Diederich Christoph Kloppenburg, zum Colmar, von dem Canzleysecretair Kellers und dem Canzleyrath Gramberg noie uxor. gemeinschaftlich gekauften olim Lieutenant Janssen Hoffstelle mit Permittentien zu Burhave, an gedachten seinen Mitkäufer Diederich Christoph Kloppenburg, zum Colmar, übertragen. Die Ang. ist den 12. Sept. d. J. beym Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte. Präcl. Besch. den 19. ejusdem.

12) Anton Hinrich Volcken, zu Ruhwarden, hat von seinen in der Bauernmende belegenen Ländereyen, den sogenannten Potthamm, so in 2 Hämnen am Schulweg lieget, und im Ganzen 5 $\frac{1}{2}$  Fück ausmacht, an Jürgen Lienemann, zur Düke, verkauft. Die Ang. ist den 5. Sept. d. J. beym Herzogl. Döelgdän. Ober. Präcl. Besch. d. 17. ejusd.

13) Wider den Gastwirth Johann Christoph Seywerth, zu Holzwarden, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Döelgdänischen Landgerichte der Concur, welcher nach dem Herzogl. Regulierungs-Rescript auch mit über dessen freye Güter erstreckt werden soll, erkannt. 1) Die Ang. ist d. 12. Sept. 2) Deduc. d. 2. Oct. 3) Prior. Urtheil d. 30. Octbr. 4) Vergantung oder Löse d. 17. Nov. d. J.

14) Ueber weyl. Eilert Ricklefs, gewesenen Rötthers zu Langwarden, sämtlichen Nachlaß, entsethet Schuldenhalber, beym Herzogl. Döelgdän. Landgerichte der Concur. 1) Die Ang. ist den 7. Septbr. 2) Deduc. d. 30. Sept. 3) Prior. Urtheil d. 23. Oct. 4) Vergantung oder Löse d. 17. Nov. d. J.

15) In Convocationssachen 1) wegen Claus Bragen, zu Warfleth, an Diederich Hinrich Egge, zu Oberstwarfleth, verkauften Kamp Landes, und 2) wegen Harm Menckens, zu Schdenmoor, an Johann Meyer, zu Methen, verkauften Landes sind die Präclusio-Decrete vom Herzogl. Delmenh. Landgericht erlassen.

16) Am 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in Jacob Meiners Hause zum Hammelwoerdeemoor einige grüne Früchte und Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, aus dem Landgericht, den 3. August 1801. v. Rud.

17) Auf Ansuchen der hiesigen Specialdirection des Armenwesens werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. Schlächteramtsmeisters Gotthard Kallenbach, und dessen unlangst verstorbenen aus Armenmitteln unterstützte Wittwe einige Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, hienächst bey Strafe ewigen Stillschweigens, convocirt, solche auf den 2ten Sept. hieselbst anzugeben und gehörig zu bescheinigen. Zugleich wird Terminus zur Anhörung eines Präclusio-Begehres auf d. 10. Sept. anberahmet. Oldenburg, vom Rathhause, Zul. 16. 1801. Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Der Schusteramtsmeister Joh. Hinr. Kruse hieselbst hat eine in St. Lamberti Kirche im Mittelgange No. berseits im Stuhle Lit. D. belegene Kirchenstulle an Eilert Rüscher außer dem Essen, verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf d. 9. Sept. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt, Oldenburg, vom Rathhause, den 14. Jul. 1801. Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Gemeinschuldner Johann Albrecht Volken seinen Antheil an die Aufkünfte der von weyl. Anton Bohlen nachgelassenen, zu Ohlhamm belegenen Hofstelle, dem Jacob Meinhard Meenzen in Auen, gegen die von demselben übernommene Befriedigung der angegebenen Gläubiger überlassen, und sich bloß zur Alimentation ein Gewisses ausbedungen habe. Decretum Ovelgönne in Judicio, den 10. Jul. 1801. v. d. Ro.

20) Es wird hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich am 8. d. M. in termino Convocationis, betreffend die Litigung von drey auf Hinrich Tönjes, zur Neustadt, bewirkten Ingrossaten, nicht gemeldet haben, hieburch gänzlich präcludiret werden, und ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferleget wird. Schwenersfeld, d. 20. Jul. 1801. Herzogl. Holstein-Oldenburgerisches Amtsgericht hieselbst. Strackerjan.

21) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich in termino Convocationis, am 13. d. M., wegen der von Johann Ehlers zum Süderschwey, an Berend Lübben, zum Rastederberge, verkauften 2 Rbtherstellen, und 4 Acker Rockenmoor auf weyl. Gerd Strahlmanns und Harich Hübns Bau, nicht gemeldet haben, hieburch gänzlich präcludiret werden, und ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferleget wird. Schwenersfeld, den 23. Jul. 1801.

Herzogl. Holstein-Oldenburgerisches Amtsgericht zum Schwey.

Strackerjan.

22) Es ist auf hiesigem Amte eine goldene Taschenuhr, die den 19. Jun. in Berne zum Verkauf gebracht, deswegen aufbewahrt worden, weil selbige wahrscheinlich gestohlen ist. Wer ein Eigenthums-Recht an selbiger hat, muß sich innerhalb 6 Wochen melden. Campe, aus dem Amte, 1801. Jul. 19.

Scheel.

23) Die am Maytag 1802 aus der Pacht fallende Windmühle zum Kloster Blankenburg soll hieselbst am 28. August d. J. Vormittags gegen 12 Uhr anderweit auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, 1801 Jul. 24. Georg. Herbst. Scholz. Mühenbecher. Tenge.

Strackerjan.

## II. Privatsachen.

1) In der Nacht vom 24. auf den 25. Julius ist dem Wulf Christian Wulfs zu Hockstiel von dem Wierder oder ehemaligen Postler Groden ein braunes 7jähriges Mutterpferd gestohlen. Es hat schwarze Mähnen und Schweif, die linke Pade ist etwas dicker wie die rechte und hat eine kleine Stelle, wo das Haar fehlt, und auch ist es hohl im Rücken. Wer ihm davon soweit Nachricht geben kann, daß er es wiederbekommen kann, erhält eine Belohnung von 1 Louisd'or.

2) Sieben Stück auf Sanzius Bau zwischen der Strafe, auch die Reimers Dunge,  $\frac{7}{8}$  Stück alte Landesmaasse, am Broderwege gelegen, sind den 6. August d. J. Nachmitt. um 1 Uhr in Lageraths Haus zum Schwenersfelde zum wechselseitigen Gebrauch auf einige Jahre zu verheuern.

3) Am Martini d. J. habe ich in Commission 800 Rthlr. zu belegen.

v. Halem.

4) Ein im hiesigen Herzogthum wohnhafter Mann, von etwa 50 Jahren, verheurathet, fast ohne Familie, welcher seinem bisherigen Gewerbe sich zu entziehen wünscht, theils weil ihm dieses jetzt keine gehörige Beschäftigung darbietet, theils seinen Unterhalt nicht verschafft, wünscht als Verwalter oder auf eine ähnliche Art entweder im hiesigen Herzogthum oder im Bremischen anzukommen; auf Verlangen kann derselbe Caution stellen, und würde besonders eine Herrschaft von demselben noch andere Dienste erhalten können. Untreten kann derselbe zu aller Zeit. Nähere Nachricht giebt der Gastwirth Heise in Oldenburg.

5) Auf dem Wege von Lossens nach Schwarzen ist eine meerschaumene Pflaume verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Vergütung von  $\frac{1}{2}$  Pistole bei dem Kaufmann Hefemeyer in Lossens oder bei Died. G. Kimmie in Schwarzen abzugeben.

6) Die Wittwe J. W. von Garten hat jetzt noch ungefähr 10 bis 12 Fuder Heu, welches bei günstiger Witterung in den ersten Tagen geliefert werden kann, zu verkaufen, und den größten Theil des Nachgrases der Stauwische zur Viehweide zu vermieten.

7) Bei dem Buchbinder Geerckens sind verschiedene ordinairs und vorzüglich gute Papierforten um billige Preise zu haben. Holländische Sorten: Postpapier No. 1 u. 2. Groß Dienentorb. Propatria No. 1. 2. 3. Deutsche Sorten: Propatria No. 1. 2. Schreib- und gutes Conceptpapier. Wer sich mit diesen Papierforten näher bekannt machen will, wird die Güte und Brauchbarkeit derselben bald kennen lernen.

8) Außer den bereits angezeigten mineralischen Wassern, als Selbeter, Saischäger Bitterwasser in großen und halben Krufen, Wildunger Wasser in 2 Quartierbouteillen, Pyemontter in großen, in Pints- und halben Pintsbouteillen, Fachinger Wasser, Driburger in großen, in Pints- und halben Pintsbout., ist auch Neendorfer Schwefelwasser bei mir zu haben. Oldenburg. Pitiscus.

9) Ein sehr guter Kuhwagen, grün gemalt und mit Korb inwendig geflochten, ist um einen billig werthmenden Preis zu verkaufen. Der Kaufmann Schnitzger giebt Nachricht.

10) Beim Buchhändler Schulze sind nachstehende größtentheils sauber gebundene und erst wenig gebrauchte Bücher um beigesezte erntediege Preise zu haben: D. G. Plank's Einleitung in die theologischen Wissenschaften, 2 Theile, 2 Rthlr. Ladenpreis, 2 Rthlr. 54 gr. J. A. Dathii Pentateuchus, ed. alt. — Prophetiae maiores, ed. alt. — Prophetiae minores — Psalmi — Jobus, Proverbia Salomonis, Ecclesiastes, Canticum Canticorum — Libri Historici Vet. Test. et ejusdem Opuscula, 7 Bände, 6 Rthlr. Ladenpreis, 6 Rthlr. 45 gr. D. G. Unger — Libri Historici Vet. Test. et ejusdem Opuscula, 6 Bände, 10 Rthlr. Ladenpreis, 15 Rthlr. Telles Magazin für Prediger, 4 Bände, 4 Rthlr. Ladenpreis, 6 Rthlr. J. D. Michaelis Uebersetzung des N. T. mit Anmerkungen für ungelehrte, 6 Theile, geheftet, 5 Rthlr. Ladenpreis, 7 Rthlr. 36 gr. Rosenmülleri Scholia in N. T. Tom. I. II. ed. tert. III. IV. ed. alt. V. ed. tert. 5 Rthlr. Ladenpreis, 7 Rthlr. 60 gr.

11) Es hat der Schneider-Arztmeister Schlemann 2 Stühlen nebst Schlafkammern, welche von dem Capitain Ewers bewohnt worden, mit oder ohne Meubeln, sogleich oder auf Michaelis anzutreten, zu vermieten.  
 12) Von weyl. Candidat Herbes Kinder Mitteln sind 5 bis 600 Rthlr. Gold gegen sichere Hypothek bei dem Herrn und Joh. Nicol. Möller in Stolthamm sofort in Empfang zu nehmen.

13) Hans Peters zu Havendorf hat, als Vormund über weyl. Dietrich Willers jüngsten Sohn, noch die schon bekannt gemachten 100 und einige Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

14) Das Haarenmühlengebäude mit Krug und Ausrüstungsgerechtiget will ich von Freitag an auf 3 Jahre unter der Hand verheuern. Oldenburg. Joh. Christoph Meils.

15) Der Apeuer Armenjurat Hinrich Pye hat sofort 160 Rthlr. und in einigen Tagen noch 100 Rthlr. Armegeelder, der Kirchenjurat Hinrich Christophers hat 40 Rthlr., der Postler Kirchenjurat Hinrich Jürgens hat 225 Rthlr. Kirchengelder in Golde zu belegen.

16) Christopher Tollner zum Vorderdreyer sucht ein Paar tüchtige Schmiedegesellen, die sofort bei ihm in Arbeit treten und einen guten Wochenlohn verdienen können.

17) Der Herrer Kirchenjurat Wenzel Gerhard Kroppenburg zu Boving hat vom 10. Nov. d. J. bis den 5. Januar 1802, 208 Rthlr. 10 gr. Gold von den Herrer Kirchenmitteln zinsbar zu belegen.

18) Rabe Luers läßt am 17. Aug. in seiner Wohnung zu Garfe 6 Kühe, 4 Quenen, 3 Schen, 1 Hindbulle, 4 Pferde, 2 Entersüllen, 1 beschlagenen Wagen, einige auf dem Halm stehende Frucht, als 14 Zud mit Gersten, 10 Zud mit Haber, 4 Zud mit Bohnen und 4 Zud mit Weizen öffentlich meistbietend verganten.

19) Der Gastwirth Joh. Friedr. Hauerk in Gleseth hat einige Kampe Erboden, zu Heuenseide und Hammelwarden belegen, zu verheuern.

20) Da ich gegenwärtig ein sehr bedeutliches und vorzügliches Lager von Hamburgers, Ostsee- und Harzer Dielen von allen Längen, Breiten und Dicken habe, worunter besonders ganz schiere 12 und 14 Zoll breite Dielen von bester Qualität sich empfehlen, so habe ich solches hiedurch bekannt machen, auch zugleich noch anzeigen wollen, daß ich in diesem Sommer annoch eine Ladung Schifferkanten von 2, 2½ und 3 Zoll dick in Längen von 40 bis 60 Fuß von recht fertigen Holze erwarte, welches demnächt näher angezeigt werden soll. Außerdem ist bester Holländischer Cement, Schwarzschiefer Kalk, Holländ. Dachpflannen, und Holländ. braune Klinker-moppen zu Cementarbeiten, in großen und kleinen Parteyen bei mir vorräthig. Decker.

21) Conrad Dieblich Wismann zu Etzkamm will den Erboden von den von Espasse umhien dies Jahr in Heuer habenden bisher zu Fettweiden gebrauchten 20 Jücken Land auf 14 Tage, oder wenn es sonst passend ist, auch noch länger zum Gebrauch für fettes Vieh unter der Hand verheuern. Obiges Land kann auch um die Hälfte verheuert werden.

22) Dietrich Reuten läßt am 10. August zum Dossener Altenbeich einige Früchte auf dem Halm, als 15 Zud mit März- und Sommergersten, 7 Zud mit Bohnen, 5 Zud mit Haber, und 2½ Zud mit Roden öffentlich meistbietend verganten.

23) Der Kaufmann Silert Wams will am 14. September d. J. und an folgenden Tagen allerlei Hausgeräth und sonstige Sachen, als 2 goldene Taschenuhren, 2 Taschuhren, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 fibernen Borlegetöfel, 12 do. Glöfkel, 2 do. Zuckerteller, 3 do. Dosen, 1 do. Stui von Messer, Gabel u. Glöfkel, 1 Kanne von geschliffenem Glase mit fibernem Deckel, 1 beschlagenen Wagen, 2 Kühe, 1 großen Waagestücken mit Schalen, einige 100 Pfund von großem und kleinem Gewicht, 1 Kapfaarsack, große und kleine Spiegel, verschiedne Bemählde und Kupferstücke, große und kleine lebige Käfer, sodann Betten, Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Englischzinnerne Käffer und Teller, feine porcellinene Teller, kupferne und messingene Kessel u. dgl., in seinem Hause bei der Zahder Kirche durch den Auktionsverwalter Greverus öffentlich meistbietend verlaufen lassen.

24) Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau wollen ihre zum Oldendroch im Altendorfe bezogene mit garten Gebäuden, und vorzüglich mit gutem Pfluglande versehene Bau am 8. August Nachmitt. um 2 Uhr in Christian Dageraths Wirthschause zum Strüchhauser Moor auf einige Jahre, entweder flückweise oder im Ganzen aus der Hand verheuern.

25) Die Vormünder für weyl. Verwalters Stuckenberg Eohn, Gastwirth Wöbden und Hermann Dinklage zur Drietele, haben um Michaelis d. J. ungefähr 2500 bis 3000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

**Todes-Anzeigen.**

Das am 31. Julius nach einem 14tägigen Krankenlager an einer gänzlichen Entkräftung erfolgte Ableben des Provisors Fackie mache ich seinen Anverwandten und Bekannten, Namens der beiden testamentarischen Erben des Verstorbenen hierdurch schuldigt bekannt. Müller.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelber beym Herzog. Zollamte zu Gleseth auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen N<sup>o</sup> entrichtet werden.

Bermöge Beschlusses vom Generaldirectorium des Armenwesens vom 31. Julius ist der Rahnenführer Johann Hinrich Schmidt zu Brake wegen seiner gegen den Untervogt, der ihn seines Armenbeitrags halber pfaunden sollen, bewiesenen Widersegligkeit und seiner ausgestoßenen fräcklichen Reden zu zweitägiger Gefängnißstrafe beim Pförtner verurtheilt worden.

